

### Heimwerken für Frauen

**EUTIN.** An Frauen, die für den Hausgebrauch den Umgang mit Werkzeug erlernen wollen, richtet sich ein Kurs der VHS Eutin. Am Samstag, 27. April, geht es um das Thema Sägen. Hier lernen Frauen mit Stichsäge, Handkreissäge oder Dekupiersäge umzugehen, um ein Regal, Bilderrahmen oder andere Kleinmöbel herzustellen. Ebenfalls erklärt wird der Umgang mit einem Akkuschrauber und Schleifpapier und welche Schrauben wofür geeignet sind. Der Kurs findet von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr bzw. 13.15 Uhr und draußen statt. Theorie und Praxis wechseln sich ab und es bleibt genügend Zeit für individuelle Fragen.

➔ **Anmeldungen und weitere Info bei der VHS Eutin unter Tel. 04521-849880 oder [www.vhs-eutin.de](http://www.vhs-eutin.de)**

### Vortrag zum Thema Trennung

**EUTIN.** Viele Fragen stellen sich, wenn die Beziehung zu Ende geht. Wer darf in der Wohnung bleiben? Wer darf was mitnehmen? Was wird aus dem gemeinsamen Haus? Wie viel Unterhalt erhält man? Was ist bei dem Umgang mit dem Kind zu beachten? Was muss man tun, um geschieden zu werden? Auf diese und viele weitere Fragen wird die Anwältin für Familienrecht Jasmin Jonuleit im Rahmen des Vortrags in der Familienbildungsstätte Eutin, Duncernbek 1 am Montag, 29. April, 18.30 Uhr eingehen. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Anmeldung unter: [info@fbs-eutin.de](mailto:info@fbs-eutin.de)

# Karls Erlebnis-Dorf will auch in Kalifornien durchstarten

Familienunternehmen expandiert: Drei weitere Standorte in Deutschland

**RATEKAU/ROSTOCK.** Emma und Charlotte (beide 5) hangeln sich die Sprossen der Kletter-Erdbeere hinauf. Auf Matten sausen Florentine und Bruder Leonard (13 und 7 Jahre alt) die Kartoffelsackrutsche hinunter. Die Kinder genießen den Nachmittag in Karls Erlebnis-Dorf in Warnsdorf, ihre Mütter schauen ihnen entspannt zu. Genau diese „unkomplizierte Atmosphäre“ will Robert Dahl, Chef des Familienunternehmens, in seinen Freizeitparks. Sechs gibt es inzwischen bundesweit. Auch in den USA will Dahl ein Erlebnis-Dorf eröffnen.

Robert Dahls Großvater Karl ist Namensgeber des Unternehmens. Er gründete 1921 einen Obst- und Gemüsehof in Mecklenburg-Vorpommern nahe Rövershagen. Nach dem Zweiten Weltkrieg flüchtete er mit seiner Familie nach Ostholstein, wo er in großem Umfang Erdbeeren anbaute. Mit den kleinen roten Früchtchen stellte sich rasch Erfolg ein.

#### ERDBEEVERKAUF MACHT 25 PROZENT DES UMSATZES AUS

Erdbeeren verkauft das Familienunternehmen nach wie vor. „Damit machen wir ein Viertel unseres Umsatzes“, sagt Robert Dahl (53). Im vergangenen Jahr



Robert Dahl, Chef des Familienunternehmens Karls will auch in den USA durchstarten und in Kalifornien ein Erlebnis-Dorf aufziehen.

Foto: Karls-ErlebnisDorf

lag der Umsatz nach seinen Angaben bei etwas mehr als 180 Millionen Euro. „2024 wollen wir 200 Millionen Euro erreichen“, sagt Dahl. Den wesentli-

chen Anteil bringen die Freizeitparks mit ihren Fahrgeschäften, Restaurants und Manufakturen ein. Das Unternehmen hat derzeit insgesamt 1000 Fest-Ange-

stellte und rund 3000 Saisonkräfte.

An sechs Standorten in Deutschland gibt es mittlerweile ein „Karls Erlebnis-Dorf“: in Warnsdorf (Gemeinde Ratekau), in Rövershagen nahe Rostock, in Zirkow und Koserow (alle Mecklenburg-Vorpommern), in Elstal bei Potsdam (Brandenburg) und in Döbeln (Sachsen). Drei weitere Parks in Loxstedt (Niedersachsen), Oberhausen (NRW) und Plech (Bayern) sollen zwischen 2025 und 2027 fertiggestellt werden.

#### EIN ERLEBNIS-DORF IN OXNARD AM PAZIFIK

Und auch in den USA will Robert Dahl künftig vertreten sein. „Das wird ein Riesen-Abenteuer“, ahnt er. Dahl hat vor, in Oxnard (Kalifornien) ein Erlebnis-Dorf bauen zu lassen. „Vor Jahren habe ich in einem Interview mal leichtsinnig gesagt, es wäre toll, wenn es Karls auch in Kalifornien gäbe“, sagt Robert Dahl. „Das hat Axel Stelter, ein Architekt, der lange in Amerika gelebt hat und dann in seine Heimat Rostock zurückgekehrt ist, gelesen. Er hat mich angeschrieben, wir haben Gespräche geführt, und dann hat das Ganze eine eigene Dynamik bekommen.“

Rund um die Stadt Oxnard be-

finden sich riesige Erdbeerplantagen. Das Gelände, auf dem Karls Erlebnis-Dorf entstehen soll, liege direkt am Hafen, sagt Robert Dahl. Daher werde ein Teil der Spielplätze und Attraktionen auch maritimen Bezug haben. Aber natürlich dürften die Karls-Klassiker nicht fehlen: „Es wird eine Erdbeer-Raupe, Kartoffelsack-Rutsche, Traktorbahn und Kletter-Erdbeere geben“, versichert er.

Bedenken, mit den zahlreichen Freizeitparks in den USA nicht mithalten zu können, hat Dahl nicht. „Bei uns muss man keinen Eintritt zahlen. Nur die Fahrten in einigen Fahrgeschäften kosten etwas.“ Andere Aktivitäten wie die Indoor-Spielplätze seien kostenfrei. So sei die Schwelle niedrig, zu Karls zu gehen, findet Dahl: „Man kann auch ohne Geld einen schönen Tag bei uns verbringen.“

Den Erfolg des Unternehmens sieht der 53-Jährige auch in der lockeren Atmosphäre, die in seinen Vergnügungsparks herrsche: „Bei uns gibt es keine nervigen Regeln. Unser Motto lautet Verbote sind bei Karls verboten“, sagt er. „Viele Besucher werden hier auch inspiriert. Wir bauen ja viel mit Abriss-Material, mit alten Ziegelsteinen und Brettern. Das ist nachhaltig, schafft Gemütlichkeit und kommt an.“ Foto: **BEN**

## News der Lübecker Nachrichten direkt auf WhatsApp

Einfach QR-Code scannen und den WhatsApp-Kanal abonnieren

### Zusätzlicher Bus auf der Linie 3 von Malente nach Eutin

**EUTIN.** Fahrgäste, die mit der Buslinie 3 der Autokraft morgens von Malente nach Eutin unterwegs sind, können sich ab Anfang Mai an Schultagen auf ein zusätzliches Fahrzeug freuen. Auf Grund der angestiegenen Fahrgastzahlen hat der Kreis Ostholstein bei der Autokraft ab dem 2. Mai ein Verstärkerfahrzeug bestellt. Es fährt zeitgleich mit dem regulären Bus ab der Haltestelle Jägerberg in Malente um 6.54 Uhr mit Ankunft am Bahnhof Malente um 7.02 Uhr. Die Weiterfahrt nach Eutin

(ZOB) erfolgt von dort um 7.07 Uhr, dort endet die Fahrt um 7.24 Uhr. Nur der regulär eingesetzte Bus bedient im Anschluss die Eutiner Haltestellen Hospitalstraße und Ameos-Klinik. Damit die Fahrgäste in das für sie passende Fahrzeug einsteigen, werden sie gebeten, die Fahrzielanzeigen an den Fahrzeugen zu beachten.

➔ **Fahrplan-Info für die Linie 3 ab der 17. Kalenderwoche unter <https://www.dbregiobus-nord.de/fahrplan>**

### Treffen des evangelischen Frauen-Forums

**MALENTE.** Wenn sich Frauen aus allen evangelischen Kirchengemeinden Ostholsteins am Mittwoch, 24. April um 19 Uhr im Haus der Kirche (Janusallee 5) in Malente zum „Forum evangelischer Frauen in Ostholstein“ treffen, dann geht es vor allem um Vernetzung und den Austausch untereinander. Wie läuft die Frauenarbeit in den Gemeinden, wo kann gemeindeübergreifend etwas organisiert werden und welche Ideen für Veranstaltungen

gibt es? Solche Fragen werden bei dem Treffen besprochen, wobei es als Schwerpunkt diesmal um das Thema „Sorgearbeit“ und deren Rahmenbedingungen in der Gesellschaft geht. Die Veranstaltung steht allen Frauen offen. Die Veranstaltung dauert 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

➔ **Anmeldungen bis zum 22. April per E-Mail an Astrid Faehling vom Frauenwerk ([astrid.faebling@kk-oh.de](mailto:astrid.faebling@kk-oh.de)) oder Tel. 0151-67792136**

### Viwaldis Figurentheater macht Theater für Kinder

**MALENTE.** Mit dem Puppenspiel „Die Zauberglocke“ bringt der Schau- und Puppenspieler Walter Kreft jun. die Themen Freundschaft und Zusammenhalt den Kindern spielerisch näher. „Gewalt ist keine Lösung“ wird ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt. Scheinbar mit Leichtigkeit zieht Walter Kreft jun. seine Zuschauer von der ersten Sekunde in seinen Bann. Mit acht großen, liebevoll, handgeschnitzten Figuren und bunt bemalten Büh-

nenbildern werden kleine und große Theaterfreunde zum Lachen und Staunen gebracht. Das Puppenspiel ist am Dienstag, 30. April, 15.30 Uhr im Kursaal Malente, und am Freitag, 3. Mai, um 15.30 Uhr in der Gustav-Peters-Schule in Eutin zu sehen.

➔ **Der Eintrittspreis beträgt 9 Euro, ermäßigt 8 Euro. Ermäßigungskarten gibt es in Kindergärten, Schulen und unter Tel. 0173 16 91 141.**